

Biotopname Trockenrasen-, Saum- und Gehölzkomplex südlich Altentreptow		X		TK10 0 4 0 8 - 4 3 3 Biotop-Nr. 4 0 5 1 Anschluß in TK 	
Standort /Geologie Talhangsande					
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0				Film-Nr. Bild-Nr. Luftbild-Nr. 7 8 - 0 7 0 7	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Altentreptow, Stadt		Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 15642		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG 1 BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X					
		Hauptcod.		Nebencode	
Code		T	H	B	R
%		4	0	3	5
		2	5		
Vegetationseinheiten Steppenlieschgras-Sandtrockenrasen; Glatthafer-Berghaarstrang-Saum; Weißdorn-Schlehengebüsch mit Stieleichenüberhältern					
Habitate + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Auf diesem kuppenartigen Trockenhangkomplex (Riedel) gedeiht auf dem Südhang ein sehr schön ausgebildeter Steppenlieschgras-Sandtrockenrasen, der wiederum am Osthang in einen typischen Glatthafer-Berghaarstrang-Saum übergeht. Letzterer hat sich aus einer Ackerbrache herausgebildet, die mindestens einmal im Jahr kurzgehackt wird. Am unteren Südhang befindet sich ein durch ehemalige ackerbauliche Tätigkeiten entstandener Steilhang. Am Südostrand wächst zusammen mit einigen Weißdornbüschen eine größere Stieleiche. Der Westhang wird durch ein dichtes Weißdorn-Schlehengebüsch mit einzelnen Stieleichenüberhängen geprägt.					
Wertbestimmende Kriterien					
X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten				
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				
X	typische Zonierung von Biotoptypen				
	Struktur- und Habitatreichtum				
Gefährdung					
Y	L	S	keine Gefährdung		
Empfehlung					
Z	M	B			

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 4 3 3 - 4 0 5 1					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		k O	
g Sand		eutroph		frisch		düinig		k SO	
k Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		g S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		g Flachhang <= 9°		k W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		k Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		g Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		k Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Festuca trachyphylla									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Arrhenatherum elatius		Crataegus monogyna		Prunus spinosa		Quercus robur			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Achillea millefolium		Agrimonia eupatoria		Agrostis capillaris		Artemisia campestris			
Asparagus officinalis		Avenula pratensis		Carex caryophyllea		Centaurea cyanus			
Centaurea scabiosa		Cerastium arvense		Cerasus avium		Dactylis glomerata			
Dianthus carthusianorum		Festuca rubra		Galium mollugo		Galium x pomeranicum			
Helichrysum arenarium		Hieracium umbellatum		Hypericum perforatum		Knautia arvensis			
Peucedanum oreoselinum		Phleum phleoides		Plantago lanceolata		Potentilla argentea			
Potentilla heptaphylla		Rubus caesius		Rumex thyrsiflorus		Sedum acre			
Sedum maximum		Senecio jacobaea		Silene pratensis		Solidago virgaurea			
Tanacetum vulgare		Thymus pulegioides		Valeriana officinalis					
Angaben zur Fauna									
Schwalbenschwanz									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 16.06.2003			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Planiver-Schwarz						Foto: 2		Folgeseiten: 0	